

357.

1423 März 6

Forberger verpfündet den Rest seines Gutes.

fol. 53v ^(a)Forberger hat Clauszen Salvelt dy obir masze noch Gerlaches schult an sinen gute czu willigen pfande benumet vor drysechczig czentener suwe [?] in in czentener, dar an er sich siner schult erholen sal. Actum anno et die quo supra.

a) alles durchgestrichen

358.

1423 März 27

Hans Muldaw und Ullen Schmid geloben eine Gewähr für einen Kauf.

fol. 53v Wisset das Hans Muldaw und Ullen Smid eyn rechte gewere globit haben Nickel Goczzen vor 8 gulden ^(a)vor dy unmundigen kinder, die Siberborners sint, ^{a)} von eyns garten wegen, den ir stiftaterte (!) dem gnanten Nickel Goczzen vorkauft hat, der da was des Silberborners. Actum sabbato post judica anno quo supra

a-a) am linken Rand, Einfügestelle gekennzeichnet

359.

1423 April 24

Der Prister Johannes Mulner und seine Stiefmutter verkaufen die ererbte Mittelmühle.

fol. 54r ^(a)Wisset das vor uns komen sint in unsern siczczenden rath der ersame prister er Johannes Mulner und frauwe Elizabeth Krischzelinen, sine stifmutter, habin bekanth, das sy mit gutem willen unde wieszen siner gewister unde irer kynder vor kaufft haben die mittele mûle, dy vormalz ir erbe wasz, dem bescheiden Nickel Mulnere von Wydaw unde habin om dy gegeben und vorkauft vor 83 schogk nuwer gr und vor 20 gr an der summe geldes on Niclasz obgnant bereit bezcalen sal und geben sal 31 gulden er, denne er in dy mule czuhet. Und dar noch sal er on bezcalen 10 ß gr uff winachten nest folgende. Wo des nicht geschee, das er sy nicht bezcalt, alz geschr(ieben) stehit, so hat Niclasz gewillet, das dy vordere bezcalunge lediclichen sulle vorlorn sin, er halde es denne mit irer gunst. Darnoch sal er on bezcalen 20 ß gr uff sente Walpurgin tag, dy selbin 20 ß gr er on mit redelichen burgin vor gewiszit hat, das on gnugit. Darnoch sal er on bezcalen und uzrichten uff wynachten 15 ß gr und dy leczten 28 ß gr sal er om bezcalen und uzrichten uff sente Walpurgin tag nest folgende der oberen